

DER SOHN DES MULLAHS



AB 13. JUNI IM KINO

DER SOHN DES MULLAHS

Ein Dokumentarfilm von **Nahid Persson Sarvestani**

KINOSTART: 13. JUNI 2024

PRESSESTIMMEN

„*DER SOHN DES MULLAHS* ist eine zeitgemäße Erinnerung an die menschliche Tapferkeit, die Entschlossenheit und den enormen Schmerz, der hinter jedem dieser Fälle steckt.“

Modern Times Review

FILMVERLEIH

Rise & Shine Cinema
Wohlers Allee 24a
22767 Hamburg
Tel: 030 4737 2980
info@riseandshine-cinema.de

PRESSE

Greenhouse PR, Silke Lehmann
Motzstr.9
10777 Berlin
Tel: 0151 681 000 88
lehmann@greenhouse-pr.com

TRAILER, FOTOS & PRESSKIT zum Download hier:
www.riseandshine-cinema.de/portfolio/der-sohn-des-mullahs

LOGLINE

Die Regisseurin **NAHID PERSSON SARVESTANI** filmte 2019 den geheim in Frankreich lebenden Journalisten Roohollah Zam, der die Geldwäsche des iranischen Regimes aufdeckte. Roohollah wird von Maulwürfen (die sich als enge Mitarbeiter getarnt haben) in den Irak gelockt, in den Iran entführt und dort verurteilt und hingerichtet.

DER SOHN DES MULLAHS ist nicht nur eine Investigativgeschichte, sondern ein zutiefst persönlicher Film über Tapferkeit, Verrat und ständige Angst, entdeckt zu werden.

SYNOPSIS

Der iranische Journalist Roohollah Zam muss seine Heimat verlassen, nachdem er sich den Mullahs in seinem Land widersetzt hat. Obwohl er selbst aus einer zutiefst klerikalen Familie stammt und als Jugendlicher seinen Vater zu Treffen mit dem obersten Führer Khamenei begleitet hat, wird er immer mehr zum Regimegegner. Mit seinem Nachrichtensender Amadnews, den er im französischen Exil gründet, deckt er Geldwäscheaktivitäten des Iran auf. Nach Morddrohungen wird Roohollah unter den Schutz der französischen Sicherheitsbehörden gestellt. Ab 2019 dokumentiert die schwedisch-iranische Regisseurin Nahid Persson Sarvestani sein Leben im Exil und beginnt, ihn in seinem Versteck zu filmen. Auch sie erhält anonyme Morddrohungen. Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen gelingt es dem iranischen Regime, Roohollahs Netzwerk zu infiltrieren und Maulwürfe einzuschleusen, die sein Vertrauen gewinnen. Roohollah wird in eine Falle gelockt und in den Iran entführt. Nach 14 Monaten Haft, einem erzwungenen Geständnis und einem Schauprozess, den die Iraner live im Fernsehen verfolgen können, wird er zum Tode verurteilt und hingerichtet.



ZUM FILM

DER SOHN DES MULLAHS erzählt die Geschichte von Roohollah Zam, einem der vielen Journalisten, die versuchen, die Wahrheit über den Missbrauch, die Korruption und Brutalität innerhalb der iranischen Regierung aufzudecken. Es ist nicht nur eine Investigativgeschichte, sondern ein zutiefst persönlicher Film über Tapferkeit, Verrat und der andauernden Angst.

Als Sohn von Mullah Mohammad-Ali Zam, der mehrere Regierungsämter bekleidete, wird Roohollah in eine hochrangige klerikale Familie hineingeboren und war damit Mitglied der herrschenden Elite. Als er sich nach den iranischen Präsidentschaftswahlen im Jahr 2009 im Zuge der Proteste gegen das Establishment wendet, werden er und seine Frau Mahsa inhaftiert und gefoltert. Nach ihrer Freilassung verlässt das Paar den Iran und geht nach Frankreich, wo er den Nachrichtensender Amadnews („Stimme des Volkes“) gründet. Mithilfe seiner Kontakte innerhalb der Regierung veröffentlicht er Dokumente, die das Doppelleben der religiösen Führer aufdecken. Doch nach wiederholten Morddrohungen muss Roohollah untertauchen.

Als die iranisch-schwedische Filmemacherin Nahid Persson Sarvestani von Roohollahs Arbeit im Exil erfährt, will sie ihn unbedingt kennenlernen. Nachdem sie sein Vertrauen gewinnt, beginnt sie mit der Dokumentation seiner Arbeit und gehört schon bald zu seinem engsten Kreis.

Während ihres Aufenthalts in Frankreich erfährt Roohollah von einem Mordkomplott gegen den Exiljournalisten Ali Javanmardi, der zuvor einen Bericht über die Veruntreuung von Geldern veröffentlichte. Er warnt Ali und Nahid reist nach Irakisch-Kurdistan, um ihn dort zu treffen. Als dieser einen Hinweis auf einen geplanten Terroranschlag auf eine US-Botschaft erhält, wächst die Gefahr für alle Beteiligten.

Dann veröffentlicht das iranische Staatsfernsehen plötzlich einen Dokumentarfilm: Obwohl es sich um Propaganda handelt, erscheint Roohollah darin wie eine völlig andere Person. Im Internet verbreiten sich die Verleumdungen wie ein Lauffeuer und auch Sarvestani beginnt zu zweifeln.

Es folgt eine Eilmeldung im iranischen Fernsehen, in der behauptet wird, Roohollah sei entführt worden. Die Befürchtungen der Angehörigen bestätigen sich, als er im iranischen Fernsehen erscheint und um Vergebung bittet. Dem iranischen Geheimdienst gelang es offenbar, Roohollah zu entführen und zurück in den Iran zu verschleppen. Auf den medial hochwirksamen Schauprozess gegen ihn folgt der unvermeidliche Schuldspruch und sein Todesurteil.

Was Nahid wusste jedoch nicht, dass der iranische Geheimdienst Roohollahs Netzwerk viel tiefer infiltriert hatte, als gedacht; so befanden sich unter seinen Mitarbeitenden Geheimagent*innen – darunter seine engsten Vertrauten Shirin und Nikfar. Shirin hatte Zam ein Exklusivinterview mit Ayatolla Sistani versprochen, wofür er von Paris in den Irak flog. Nahid recherchiert seine letzten Tage: Sie besucht einen engen Freund, der Roohollah an dem Tag begleitete, als dieser seinen schicksalhaften Flug antritt.

Am 12. Dezember 2020 wird Roohollah Zam in Teheran hingerichtet.

Für alle Iranerinnen und Iraner im In- und Ausland ist die Botschaft dieser Hinrichtung glasklar: Niemand ist sicher. Nirgendwo. Nicht einmal der Sohn eines Mullahs. Roohollahs Tod hinterlässt viele offene Fragen. Dennoch trafen die Aufstände, die im September 2022 mit der Revolution „Frau, Leben, Freiheit“ begannen, die Islamische Republik Iran unvorbereitet.

PROTAGONIST:INNEN

ROOHOLLAH ZAM



Von seinem französischen Exil aus betrieb Roohollah Zam die sehr erfolgreiche Online-Plattform Amadnews, auf der er Hunderte von geleakten Dokumenten veröffentlichte, die die Korruption und den Missbrauch des Regimes aufdeckten. Er verfügte über gute Quellen innerhalb der Regierung und hatte enge Kontakte zu dem etablierten iranischen Journalisten Ali Javanmardi, der von Irakisch-Kurdistan aus operierte. Mehr als zwei Millionen Menschen verfolgten seine Arbeit, und er träumte davon, einen legitimen, von der Diaspora finanzierten Fernsehsender zu gründen. Das machte ihn zur Zielscheibe.

Als Nahid Persson Sarvestani zum ersten Mal von Roohollahs Arbeit bei Amadnews hört, hält Sie ihn für einen Betrüger.

Wie vertrauenswürdig kann der Sohn eines Mullahs sein?

Um dieser Frage auf den Grund zu gehen, durchleuchtet Nahid Persson Sarvestani Roohollah Online-Plattform Amadnews und ist beeindruckt von der Menge an außergewöhnlichen Informationen, die er auf seiner Webseite veröffentlicht.

Es war klar, dass er gute Quellen in der Regierung hatte, was die Filmemacherin davon überzeugte, dass dies vielleicht das Ende des Regimes werden könnte; einige Leute in Teheran könnten also sehr wohl ihren Rückzugsplan vorbereiten. Als Nahid nach Frankreich reiste, um Roohollah zu treffen, machte er auf sie den Eindruck eines sehr bodenständigen und warmherzigen Mannes, der über seine überflüssigen Pfunde scherzte und sich um seine Töchter kümmerte, während er ständig mit seinen drei Telefonen unterwegs war, auf der Suche nach durchgesickerten Informationen.

Roohollah war das Gesicht einer neuen Generation von Aktivisten. Er beteiligte sich aktiv an der Grünen Revolution 2009, bei der Millionen Iraner gegen Ahmadinedschad auf die Straße gingen. Roohollah wurde verhaftet, eingesperrt und gefoltert. Sein Vater konnte ihn damals befreien und ihm helfen, das Land zu verlassen, zunächst nach Venezuela, dann nach Frankreich, wo er 2011 politisches Asyl erhielt.

Roohollah war jung und intelligent, wollte etwas bewegen. Er träumte davon, einen von der Diaspora finanzierten Fernsehsender zu gründen. Dieser Traum erwies sich als seine Schwäche, als einer der Schlüssel, die das Regime nutzte, um ihn in eine Falle zu locken. Eine Falle, die ihm das Leben kostete.

NIAZ ZAM

Niaz, die Tochter von Roohollah Zam, ist gerade 19 Jahre alt geworden. Sie hat ein Studentenzimmer in Frankreich bezogen und ihre Mutter und ihre jüngere Schwester an einem noch unbekanntem Ort zurückgelassen. Trotz der Ängste ihrer Mutter und der Versuche, sie zum Schweigen zu bringen, ist Niaz entschlossen, sich in der Bewegung „Frau, Leben, Freiheit“ zu engagieren. Sie ist sehr aktiv in den sozialen Medien und scheut sich nicht, mit dem Finger auf diejenigen zu zeigen, die sie für den Tod ihres Vaters verantwortlich macht.



ALI JAVANMARDI



Ali, ein charismatischer 46-jähriger Mann mit dem Aussehen eines Schauspielers, ist eine bekannte Persönlichkeit in Erbil, Irak. Da ist es nur natürlich, dass jeder ein Selfie mit ihm machen will. Doch das Erste, was man sieht, wenn man in sein Auto steigt, ist eine Kalaschnikow. Damit und mit seinen bewaffneten Freunden, die ständig um ihn herumstehen, macht er eine gute Figur. Während Nahid Persson Alis ständige Anrufe verfolgt – von Leuten, die mit ihm zusammenarbeiten und Angst haben, enttarnt zu werden, und von Quellen, die behaupten, sensible Dokumente zu haben, die persönlich übergeben werden müssen –, versucht sie zu verstehen, wie er die Wahrheit von den Lügen trennt. Wie auch Roohollah vor seiner Hinrichtung, ist Ali ebenfalls davon überzeugt, dass das Regime fallen wird.

Mullah Mohammad-Ali Zam

Roohollahs Vater, Mullah Zam, lebt noch immer im Iran und besucht regelmäßig das Grab seines Sohnes. Nahid Persson Sarvestani konnte ihn überreden, im Film aufzutreten. Er erzählt von seinem letzten Besuch bei Roohollah am Tag vor dessen Tod. Bis dahin war er für mich nur ein Mullah, aber als ich seine zitternde Stimme und die Trauer über die Hinrichtung seines Sohnes hörte, sagte sie ihm, dass sie jetzt im selben Boot säßen. Das Einzige, was ihn vom iranischen Volk trenne, sei sein Mullah-Kostüm. Am 12. Dezember 2021, dem Jahrestag der Hinrichtung Roohollahs, erhält sie eine Videobotschaft von Mullah Zam, in der er öffentlich seinen Turban und sein Mullah-Kostüm ablegt, um seine Enttäuschung über das iranische Establishment zu zeigen. Er erklärt der Gruppe von Freunden, die sich am Grab seines Sohnes versammelt haben, dass er nicht mehr zu ihnen gehöre.





REGIEKOMMENTAR



„85 Millionen Iraner leben seit 44 Jahren in Gefangenschaft im eigenen Land. Mein Exil in Schweden hat mir ein freies Leben ermöglicht, aber ich bin empört, dass das iranische Regime weiterhin ungestraft ISIS-ähnliche Methoden anwendet. Als ich mit der Recherche und den Dreharbeiten zu „Der Sohn des Mullahs“ begann, dachte ich, es würde eine Geschichte über mutige Journalisten im Exil werden, die versuchen, Licht in die Verbrechen und die Korruption des Regimes zu bringen. Obwohl ich die Risiken kannte, habe ich nie wirklich verstanden, welchen Gefahren Roohollah ausgesetzt war. Er schien gut bewacht zu sein, und ich hatte keine Ahnung, dass seine Feinde so nah an ihn herangekommen waren und sich als Quellen und potenzielle Geldgeber ausgaben. Nach Roohollahs Hinrichtung wurde der Film zu einer sehr persönlichen Suche nach Wahrheit und Gerechtigkeit, die mich in die Geschichte hineinzog und die alten Wunden der Hinrichtung meines Bruders wieder aufbrechen ließen.“

Nahid Persson Sarvestani



HINTERGRUND

DER SOHN DES MULLAHS erzählt die Geschichte von Roohollah Zam, einem der vielen Journalisten, die versuchen, die Wahrheit über Missbrauch und Korruption in der iranischen Regierung aufzudecken. Als Sohn von Mullah Mohammad-Ali Zam, der mehrere hohe Regierungsämter bekleidete, wurde Roohollah in eine hochrangige klerikale Familie in Teheran hineingeboren und war Mitglied der herrschenden Elite. Nach der brutalen Niederschlagung der Proteste nach den iranischen Präsidentschaftswahlen 2009 schloss sich Roohollah jedoch dem Protest gegen das Establishment an. Daraufhin wurden er und seine Frau Mahsa inhaftiert und gefoltert. Sie verließen den Iran und zogen nach Frankreich, wo Roohollah einen Nachrichtensender namens „Amadnews“ (wörtlich „Stimme des Volkes“) mit Millionen von Anhängern gründete. Während das Regime das iranische Volk zwingt, die islamischen Gesetze zu befolgen, zeigt Roohollah, dass die Kinder der Mullahs im Ausland ein Luxusleben ohne religiöse Einschränkungen führen. Nach wiederholten Morddrohungen musste Roohollah untertauchen, wo er und seine Familie rund um die Uhr vom französischen Sicherheitsdienst geschützt wurden. Als Nahid Persson Sarvestani von Roohollahs Exil erfährt, ist sie fasziniert und will ihn unbedingt kennen lernen.

Roohollah lädt Nahid Persson Sarvestani ein, ihn in seinem Versteck in Frankreich zu treffen. Nachdem sie sein Vertrauen gewonnen hat, beginnt Nahid, seine Arbeit als Journalistin im Exil zu filmen. Er arbeitet ununterbrochen und scheint gut zu sein in dem, was er tut. Roohollah spielt Nahid Audionachrichten vor, die er von Informanten innerhalb der Sicherheitsdienste des Regimes erhalten hat und die beschreiben, wie diese gegen die Demonstrationen vorzugehen gedenken.

CREDITS

EIN FILM VON Nahid Persson Sarvestani

DRAMATURGIE Giles Gardner

KAMERA Nahid Persson Sarvestani

PRODUKTION RealReel Doc AB

PRODUZENTINNEN Setareh Lundgren, Mónica Hernández Rejón

SCHNITT Rostam Persson

FILMMUSIK Natali Noor

SOUND DESIGN Anders Gradin

GEFÖRDERT DURCH FFA Filmförderungsanstalt
BKM Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Moin Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein
Medienboard Berlin-Brandenburg
DFFF Deutscher Filmförderfonds
Creative Europe Programme - Media of the European Union

WELTVERTRIEB Rise & Shine World Sales

VERLEIH Rise & Shine Cinema

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

TITEL	DER SOHN DES MULLAHS
PRODUKTIONSJAHR	2023
PRODUKTIONSLAND	Schweden
KINOFASSUNG	ca. 100 Minuten
ORIGINALDIALOGE	Farsi, Französisch, Kurdisch, Englisch
SPRACHFASSUNG	Original mit dt. Untertiteln
VORFÜHRFORMAT	DCP Flat, unverschlüsselt
SEITENVERHÄLTNIS	16:9
BILDRATE	25 fps
TON	5.1

DIE REGISSEURIN

NAHID PERSSON SARVESTANI



Die aus Shiraz (Iran) stammende Nahid Persson Sarvestani suchte aufgrund ihres politischen Engagements während und nach der Revolution im Iran 1979 Asyl in Schweden. Seit dem Jahr 2000 hat sich Nahid in Schweden als Dokumentarfilmerin etabliert, die sich in ihren Dokumentarfilmen mit der gesellschaftspolitischen Landschaft auseinandersetzt und die Behandlung von Frauen unter dem Regime der Islamischen Republik scharf kritisiert. Bei einem Besuch im Iran nach der Veröffentlichung ihres gefeierten Dokumentarfilms „Prostitution hinter dem Schleier“ wurde Nahid von der Geheimpolizei verhaftet und verhört. Obwohl sie unter Hausarrest gestellt wurde, vollendete sie heimlich ihren Dokumentarfilm „Vier Frauen - ein Mann“. Nahid erhielt zahlreiche renommierte Auszeichnungen, darunter den Goldenen Drachen beim Filmfestival in Krakau, den Preis für die beste internationale Nachrichtendokumentation beim TV-Festival in Monte Carlo und den Crystal Award des schwedischen Fernsehens SVT. Für ihre Arbeit über „Prostitution hinter dem Schleier“ erhielt sie den Guldbagge Award und eine internationale Emmy-Nominierung. In Anerkennung ihres Beitrags zu diesem Thema erhielt sie auch ein Ganneviksstipendiat in der Kategorie Film.

DIE PRODUZENTIN

SETAREH LUNDGREN



Setareh Lundgren ist eine erfahrene Dokumentarfilmproduzentin mit einer nachgewiesenen Erfolgsbilanz im Erzählen fesselnder Geschichten. Ihre Erfahrung in der Produktion von Dokumentarfilmen hat ihr viel Anerkennung eingebracht, darunter Preise wie den Prix Italia und den Crystal für den besten Dokumentarfilm. Mit ihrem scharfen Blick für Details und ihrer Leidenschaft für fesselnde Erzählungen hat Setareh Lundgren Dokumentarfilme produziert, die zum Nachdenken anregen und ein Publikum auf der ganzen Welt ansprechen. Von dem von der Kritik gefeierten „Queen and I“ bis zu dem fesselnden „Vier Frauen und ein Mann“ beweist Setareh Lundgren ihre Fähigkeit, unterschiedliche Themen mit Sensibilität und Tiefgang zu behandeln. Mit ihrem tiefen Verständnis für die Kraft des Geschichtenerzählens überschreitet sie immer wieder Grenzen und schafft beeindruckende Dokumentarfilme, die beim Publikum einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

DIE PRODUZENTIN

MÓNICA HERNÁNDEZ REJÓN



Mónica Hernández Rejón ist eine in Schweden lebende mexikanische Filmproduzentin, Regisseurin und Programmgestalterin. Mónica hat einen akademischen Hintergrund mit den Schwerpunkten Film, postkoloniale und intersektionale Studien. Ihre Leidenschaft gilt Fragen der Identität, des Rassismus und des politischen Widerstands, die sie in den von ihr produzierten und inszenierten Filmen thematisiert. Mónica ist außerdem Mitbegründerin von Panoramica Stockholm Latin American FF, wo sie als Programmgestalterin und künstlerische Leiterin tätig ist.

RealReel Filmproduktion

RealReel ist eine renommierte schwedische Produktionsfirma mit einer bemerkenswerten Erfolgsgeschichte, die sich über drei Jahrzehnte erstreckt. Im Laufe unserer Geschichte haben sie mehr als 30 fesselnde Kurz- und Langfilme produziert, die auf renommierten Festivals wie Tribeca, Hotdocs und Sundance Premiere feierten. Allein der fesselnde Dokumentarfilm „Prostitution hinter dem Schleier“ hat beeindruckende 40 Auszeichnungen erhalten. Bemerkenswerte Arbeiten wie „Die Königin und ich“, „Meine gestohlene Revolution“ und „Vier Frauen und ein Mann“ begeisterten das Publikum auf großen Dokumentarfilmfestivals und wurden mit den höchsten Preisen ausgezeichnet.

DER FILMVERLEIH

RISE AND SHINE CINEMA

RISE AND SHINE CINEMA ist seit 2015 als Verleih für hochwertige Kino-Dokumentarfilme aktiv. Mit durchschnittlich vier Veröffentlichungen pro Jahr liegt der Fokus auf preisgekrönten deutschen und internationalen Produktionen mit hoher filmischer Qualität und thematischer Relevanz.

Zu unserem Repertoire gehören u.a. die vielfach ausgezeichneten Filme **ALLES GUT, NEULAND, GENESIS 2.0, TRANSIT HAVANNA**, der Sundancegewinner und Oscar®-nominierte Dokumentarfilm **DIE LETZTEN MÄNNER VON ALEPPO**, die internationalen Festivalhits **HIP HOP-ERATION, CHUCK NORRIS UND DER KOMMUNISMUS, GIRL GANG, NELLY & NADINE** sowie Hermann Vaskes **WHY ARE WE CREATIVE?**, Hi, Ai (Max Ophüls Preis 2019, nominiert für Deutscher Filmpreis 2019) und der Publikumsmagnet **RAVING IRAN** (mehr als 70.000 Kinozuschauer in Deutschland).

KINOFILME (Auswahl)

RAVING IRAN, MY STUFF, ALLES GUT, PRE-CRIME, WHY ARE WE CREATIVE?, NEULAND, DIE LETZTEN MÄNNER VON ALEPPO, TRANSIT HAVANNA, HI AI, A SYMPHONY OF NOISE, TONSÜCHTIG, VIER STERNE PLUS, JONAS DEICHMANN - DAS LIMIT BIN NUR ICH, INTO THE ICE, GIRL GANG, NELLY & NADINE, ERICA JONG: BREAKING THE WALL, ALL INCLUSIVE, DER WUNSCH, E.1027 - EILEEN GRAY UND DAS HAUS AM MEER

PRESSEFOTOS

Foto 1: Dateiname: DSDM Poster A1-laurels
Copyright: Rise & Shine Cinema

Foto 2: Dateiname: DSDM_R. Zam Paris
Copyright: Rise & Shine Cinema

Foto 3: Dateiname:DSDM_R. Zam_Phone
Copyright: Rise & Shine Cinema

Foto 4: Dateiname: DSDM_Naiz Zam_KundgebungParis
Copyright: Rise & Shine Cinema

Foto 5: Dateiname: DSDM_M. ZAM Vater
Copyright: Rise & Shine Cinema

Foto 6: Dateiname: Delsa & Roohollah Zam
Copyright: Rise & Shine Cinema

Foto 7: Dateiname: Filmszene aus Der Sohn Des Mullahs
Copyright: Rise & Shine Cinema

Foto 8: Dateiname: DSDM_Nahid_P. Sarvestani_Pic BrudeR
Copyright: Rise & Shine Cinema

Foto 8: Dateiname: Nahid P. Sarvestani_Portrait
Copyright: Rise & Shine Cinema

Foto 9: Dateiname: Setareh Lundgren
Copyright: Rise & Shine Cinema

Foto 10: Dateiname: Mónica Hernández Rejón
Copyright: Rise & Shine Cinema

SO VERLINKEN SIE UNS

Facebook

[@riseandshinecinema](#)

Instagram

[@riseandshinecinema](#)

TikTok

[@riseandshinecinema](#)

YouTube

[@riseandshinecinema](#)

Twitter

[@riseandshine_de](#)

Hashtags

#RoolhollahZam #WomanLifeFreedom #IranRevolution #MullahRegime #Pressefreiheit
#Geldwäsche #NoToExecution #Hinrichtung